

NÖ Armutsnetzwerk Presseaussendung: Wir sagen Euch an, die Teuerung „brennt“ Preissteigerungen, Rekordinflation: Wer ist wie betroffen und welche Hebel gibt es für soziale Sicherheit in herausfordernden Zeiten

Barbara Bühler, Obfrau und Koordinatorin des NÖ Armutsnetzwerks, Christoph Riedl, Generalsekretär der Caritas Diözese St. Pölten und Michael Lackenberger, Geschäftsführer der Schuldnerberatung machten im Rahmen einer Pressekonferenz am 14.12. in St. Pölten auf die Folgen der Teuerung aufmerksam und zeigten „Hebel“ für soziale Sicherheit in herausfordernden Zeiten auf.

„Die Teuerungen in den Bereichen Wohnen und Energie sind brennend und führen dennoch bei vielen zu kalten Wohnungen“ so Barbara Bühler, Obfrau des Netzwerks aus 29 Organisationen aus ganz Niederösterreich. Die Inflationsrate kletterte im Oktober auf 11%, die Kosten für Wohnen und Energie stiegen massiv. Das zeigt sich auch an der Zahl der in Niederösterreich eröffneten Privatkonkurse, wie Michael Lackenberger, Geschäftsführer der Schuldnerberatung Niederösterreich ausführte: „In den ersten drei Quartalen 2022 wurden in Niederösterreich 970 Privatkonkurse eröffnet. Das sind um mehr als 1/3 (36,2%) mehr als im Jahr davor.“¹ Aber auch Menschen die es bisher geschafft haben vereinbarte Ratenzahlungen zu leisten geraten aufgrund der gestiegenen Kosten in Zahlungsnot.

Auch in der Caritas Sozialberatung nimmt die Zahl der Anfragen zu, wie Christoph Riedl, Generalsekretär der Caritas Diözese St. Pölten ausführte: „Die Zahl derer die dort Beratung und Unterstützung suchen hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt“. Viele wissen nicht mehr wie sie die gestiegenen Kosten für Strom- und Energie aufbringen können. Die teils dramatisch gestiegenen Teilbeträge für Energie werden aus jetziger Sicht auch in absehbarer Zeit eine Herausforderung bleiben.

In unsicheren Zeiten zeigt sich wie wichtig ein stabiles, belastbares Fundament sozialer Sicherheit für uns alle ist. Aber auch „Sollbruchstellen“ im Fundament sozialer Sicherheit werden in der Krise deutlich und für viele schmerzhaft sichtbar, zum Beispiel Regelungen wie jene der Sozialhilfe in Niederösterreich, die Menschen in Not nicht vor Armut schützt oder die Wohnbeihilfe, durch die derzeit viele Menschen in Niederösterreich nicht entlastet werden.

Die Mitglieder des NÖ Armutsnetzwerks bemühen sich durch haupt- und ehrenamtliche Arbeit tagtäglich Menschen, besonders in unsicheren Zeiten, ein hohes Maß an sozialer Sicherheit zu geben. Dafür braucht es den Willen der politisch Verantwortlichen für rechtliche Regelungen wie eine armutsfeste Sozialhilfe und eine Wohnbeihilfe die den Menschen die Ängste nimmt sich Wohnraum nicht mehr leisten zu können sowie die gesetzliche Verankerung sozialer Rechte.

Barbara Bühler, Obfrau und Koordinatorin NÖ Armutsnetzwerk 0650/ 37 577 81, armut_in_noe@gmx.at

Pressemappe und Fotos finden Sie voraussichtlich am Tag der PK am Nachmittag auf unserer Homepage: www.noe-armutsnetzwerk.at

Das NÖ Armutsnetzwerk ist ein unabhängiges, überparteiliches und überkonfessionelles Netzwerk aus 29 Organisationen und 44 Personen und als regionales Netzwerk Teil der österreichischen Armutskonferenz.

Ziel des NÖ Armutsnetzwerks ist es, Probleme von Menschen, die von Armut betroffen sind, aufzuzeigen, Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und sich für deren Umsetzung einzusetzen.

Die Mitgliedsorganisationen des NÖ Armutsnetzwerks (Stand November 2022):

AK Niederösterreich, arbeitplus – Soziale Unternehmen in NÖ, Arge SÖB Niederösterreich, Auge Arbeitsgemeinschaft unabhängige und grüne Gewerkschaften, Beratungsstelle FAIR Volkshilfe Wien, bewok- Beratung gegen Wohnungsverlust, Büro für Diversität der Stadt St. Pölten Caritas Erzdiözese Wien, Caritas Diözese St. Pölten, Diakonie Flüchtlingsdienst, Emmausgemeinschaft St. Pölten, Frauenplattform Krems, HSSG-Hilfe zur Selbsthilfe seelische Gesundheit, Katholische Aktion der Diözese St. Pölten, katholisches Bildungswerk kbw, NÖ Landesverein für Erwachsenenschutz – Erwachsenenvertretung, Bewohnervertretung, Tender Verein für Jugendarbeit, Psychosoziales Zentrum Schiltern GesmbH, PSZ gGmbH, Rotes Kreuz NÖ, SAM NÖ GmbH, Schuldnerberatung NÖ gGmbH, Verein Frauenzentrum St. Pölten, Verein Soziale Initiative Gmünd, Verein Wohnen Verein, Wohnen und Arbeit, Vertretungsnetz, Volkshilfe NÖ, zb zentrum für beratung, training und entwicklung.

¹ Quelle: ASB Schuldenberatungen GmbH, https://www.schuldenberatung.at/fachpublikum/news/2022/10/PK_2022_3Q.php